

Essen – eine lebenswerte Stadt!



Wir Kommunistinnen und Kommunisten haben eine konkrete Vorstellung von unserer Stadt. Von einer Stadt, die lebenswert für alle ist.

- Diese Stadt ist eine demokratische Stadt, in der die Einwohnerinnen und Einwohner alle wesentlichen Belange mit gestalten und über sie entscheiden.
- Diese Stadt ist eine soziale Stadt, in der jedes Kind täglich eine warme Mahlzeit bekommt, in der kein sich Mensch Lebensmittel aus den Resten der Wochenmärkte zusammen suchen muss, in der es keine Obdachlosen gibt.
- Diese Stadt bietet ein umfassendes, bezahlbares Sport- und Freizeitangebot. Sie hat gut unterhaltene Schwimmbäder und Sportanlagen. In jedem Stadtbezirk gibt es städtische Jugend- und Seniorinnen- und Seniorentreffs.
- Diese Stadt hat ein Kulturangebot auf allen Ebenen. Von Philharmonie bis Häkelkurs werden alle gleichermaßen gefördert. Die Stadtteilbibliotheken haben benutzerfreundliche Öffnungszeiten und ein breites Angebot.
- In dieser Stadt ist kein Kind vom Bildungssystem ausgeschlossen. Es gibt ein ausreichendes Angebot an Kindergarten und Ganztagschulplätzen in modernen Einrichtungen. Lehr- und Lernmittel sind frei.
- In dieser Stadt ist der öffentliche Nahverkehr eine kostenlose Alternative zum

Autoverkehr. Fußgänger und Radfahrer haben in dieser Stadt Vorfahrt.

- Diese Stadt ist eine grüne Stadt. Sie schützt und entwickelt ihre Wald- und Grünflächen.

- In dieser Stadt können sich die Menschen das Wohnen leisten. Sie bietet ausreichend bezahlbaren, energiesparenden Wohnraum für Jung und Alt, für große Familien ebenso wie für Alleinstehende.

- Wer in dieser Stadt Arbeit sucht, soll eine finden, die ein auskömmliches Einkommen garantiert.

- Diese Stadt ist eine bunte Stadt. In ihr leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und unterschiedlichen Glaubens friedlich miteinander. Die verschiedenen Kulturen ergänzen und fördern sich gegenseitig.

- In dieser Stadt sind Flüchtlinge willkommen. Hier wird ihnen geholfen, eine menschenwürdige Existenz zu leben.

- Diese Stadt ist eine Stadt des Friedens und des Antifaschismus.

- In dieser Stadt haben die Politikerinnen und Politiker gläserne Taschen. Sie legen den Wählern Rechenschaft über die Verwendung ihrer Mittel und über ihr Handeln ab.

Wir wissen, eine Stadt, wie wir sie wollen, kann in einer kapitalistischen Gesellschaft nicht entstehen. Die DKP alleine kann sie nicht erkämpfen. Aber viele der Einzelpunkte, die wir benannt haben, können wir (Beschäftigte, Erwerbslose, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Eltern, Rentnerinnen und Rentner, Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute, Interessenvertretungen an Schulen und Universität, ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kultur- und Sportvereine) gemeinsam erkämpfen. Damit haben wir begonnen.

Das Programm können Sie [HIER downloaden](#).